

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

7.12.1910

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 7. Dezember 1910.

10. Abonnements-Vorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Die Braut von Messina

oder:

Die feindlichen Brüder.

Tragenspiel mit Chören in vier Akten von Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Marie Freudentorfer.
Don Manuel, ihre Söhne	Fritz Herz.
Don Cesar,	Henry Pfef.
Beatrice	Melanie Ermarth.
Cajetan,	Josef Mark.
Berengar, Ritter im Gefolge Don Manuels	Wilhelm Kempf.
Manfred,	Felix Baumbach.
Bohemund,	Hugo Höcker.
Roger, Ritter im Gefolge Don Cesars	Otto Hertel.
Hipolyt,	Max Schneider.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Wilhelm Wassermann.
Lancelot, Boten	Felix Krones.
Olivier,	Karl Köstlin.
Ritter im Gefolge des Don Manuel	Hugo Bauer etc.
Ritter im Gefolge des Don Cesar	Hermann Benedict.
	Ludwig Schneider etc.

Die Ältesten von Messina. Knaben. Herolde.

Die Handlung geht in Messina vor.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: **dreiviertel zehn Uhr.**

Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 6. Dezember**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 7. Dezember**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 A — 30	Logen 2. Rang	2 A 30 30
Logen 1. Rang	5 A 50 30	Logen 3. Rang	1 A 30 30
Balkon	5 A 50 30	Stehplätze 2. und 3. Rang	— A 90 30
Sperrsitz 1. Abt.	4 A 50 30	Galerie { nummeriert	— A 80 30
Sperrsitz II. Abt.	3 A 60 30	{ nicht nummeriert	— A 60 30

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzuschmeißen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 16. Dezember: **II. Abonnements-Vorstellung.**

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 8. Dezember: **22. A. Mahadeva.** Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Freitag, den 9. Dezember: **22. B.** Zum erstenmal: **Münchhausens Antwort.** Zum erstenmal: **Mirandoline.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Samstag, den 10. Dezember: **24. C. Der Königsleutnant.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Sonntag, den 11. Dezember: **23. A. Der Ring des Nibelungen.** Vorabend. **Das Rheingold.** Anfang 7 Uhr.

Montag, den 12. Dezember: **24. B. Das Konzert.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

Nachdruck verboten.

Großherzogliches  Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch, den 7. Dezember 1910, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends

(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr)

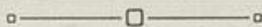
3. Abonnement-Konzert

des

Großherzoglichen Hoforchesters

Leitung: Erster Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**

Solistin: **Beatrice Lauer-Kottlar**, Großh. Bad. Hofopernsängerin.



PROGRAMM.

1. **L. van Beethoven:** Sinfonie Nr. 8 F-Dur.

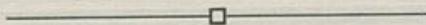
a) Allegro vivace e con brio. b) Allegretto scherzando. c) Tempo di Menuetto. d) Allegro vivace.

2. **L. van Beethoven:** Konzert-Arie „Ah! perfido“.

— Pause. —

3. **Schubert:** Große Sinfonie C-Dur.

a) Andante Allegro ma non troppo. b) Andante con moto. c) Scherzo. d) Finale Allegro vivace.



Der Verkauf von Einzelkarten findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des **Hoftheaters** sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden **keine** Vorverkaufsgebühren erhoben.



Gesangs-Texte.

Konzert-Arie: Ah! perfido.

L. van Beethoven.

Ah! perfido, spergiuro, barbaro traditor, tu parti? e son questi gl'ultimi tuoi congedi? Ove s'intese tirannia più crudel? Va scellerato! va, pur fuggi da me, l'ira de numi non fuggirai. Se v'è giustizia in ciel, se v'è pietà, congiurerannoa gara tutti a punir ti! Ombra seguace! presente, ovunque vai, vedrò le mie vendette; io già le godo immaginando i fulmini ti veggo già balenar d'intorno. Ah no! fermate vindici Dei! risparmiate quel cor, ferite il mio! s'ei non è più qual era, son io qual fui; per lui vivea, voglio morir per lui!

Per pietà non dirmi addio,
Di te priva che farò!
Tu lo sai, bell' idol mio,
Io d'affanno morirò.
Ah crudel! tu vuoi ch' io mora!

Tu non hai pietà di me?
Perche rendia chi t'adora
Cosi barbara merce?
Dite voi, se in tanto affanno
Non son degna di pietà?

Deutscher Text.

Ha, Treuloser, Verräter, so willst du grausam mir entfliehen? Furchtbar trafen mein Herz deine Abschiedsworte; grausam zerrissen sie das tiefgekränkte Herz! Geh, Ungeheuer! Geh, entfliehe mir nur, dem Zorn der Götter wirst du nicht entgehen! Dort wohnt Gerechtigkeit, wohnt Erbarmen, bald wird ihr Rächerarm den Frevler ereilen! Dir folgt mein Schatten! Wo du auch weilen magst, die Rache wird dich treffen. Ha, schon erblick' ich sie im Traume des Zornes Flammenblitze, den Frevler zu zerschmettern! Doch nein! O haltet ein, rächende Götter! Mich allein treffe Leid, ja mich allein! Hat er die Treue gebrochen, fest bleibt die meine; für ihn nur lebt' ich, ich will für ihn auch sterben! Welche Qual, von dir zu scheiden; wende dich nicht von mir ab! Ach, du kennst meine Leiden, ohne dich winkt mir das Grab.

Ha, Barbar, so soll ich sterben? Meinen Leiden sprichst du hohn; ach, warum für so viel Liebe bitterm Undanks schnöden Lohn! Sag, bin ich bei solchen Leiden nicht des tiefsten Mitleids wert?

Das
4. Abonnements-Konzert
findet am
Mittwoch, den 11. Januar 1911
statt.